



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



**Didaktische Angebote
für Schüler/innen der Grund-, Mittel- und
Oberschulen**

Elisabetta Carnielli, Tel. 0471 945530
E-Mail: elisabetta.carnielli@handelskammer.bz.it

www.handelskammer.bz.it/de
Menüpunkt „Weitere Dienste“

Merkantilmuseum trifft Schule!

Die Geschichte der Stadt Bozen und des Landes ist eng mit der Handelstätigkeit verbunden. Wir sind davon überzeugt, dass das Wissen um die Vergangenheit unseres Landes grundlegend ist, um die heutige wirtschaftliche und politische Situation zu verstehen.

Den Jugendlichen diese Themen näherzubringen, ist eine äußerst wichtige Aufgabe.

In diesem Folder sind die Initiativen aufgelistet, welche vom Merkantilmuseum der Handelskammer Bozen für die Schüler/innen der verschiedenen Schulen organisiert werden. Wir hoffen, dass die vom Museum angebotenen Initiativen Ihrem Interesse entsprechen und ein Ausgangspunkt für neue Vertiefungen sein können.



On. Dr. Michl Ebner
Präsident der
Handelskammer Bozen

A handwritten signature in blue ink that reads "Michl Ebner". The signature is written in a cursive, flowing style.

Inhaltsverzeichnis

WORKSHOPS ZUR LOKALEN GESCHICHTE

Die Handelsfamilien der Stadt Bozen im 18. Jahrhundert	4
Kunst in Bozen (17. – 18. Jahrhundert)	5

WORKSHOPS ZUR GESCHICHTE DER LOKALEN WIRTSCHAFT

Die alten Bozner Märkte (1202–1851)	6
Claudia de' Medici und die Ordnung der Bozner Märkte (Privilegien)	7
Der Merkantilmagistrat und seine Verfahren (1635–1851)	8
Die mittelalterlichen Kellerräume des Merkantilgebäudes	9

SONDERAUSSTELLUNG

Die Brennerroute. Eine europäische Verbindung zwischen Mittelalter und Neuzeit	10
---	----

Auf Anfrage können die vom Merkantilmuseum angebotenen Workshops, auch in der jeweiligen Zweitsprache durchgeführt und entsprechend für Grundschüler angepasst werden.

Während der Öffnungszeiten des Museums sind die Workshops für die Schulen kostenlos.

Die Handelsfamilien der Stadt Bozen im 18. Jahrhundert

Beschreibung des Angebots

Seit dem Mittelalter haben die vier überregionalen Bozner Jahrmessen die Bevölkerung in den verschiedenen Handelstätigkeiten miteinbezogen.

Der Workshop hat das Ziel, Kenntnisse über die Geschichte des Landes und die Tätigkeiten der Bozner Kaufmannsfamilien zu vermitteln, mit besonderem Augenmerk auf die Auswirkungen, welche diese auf die lokale Wirtschaft hatten.

Der Workshop besteht aus:

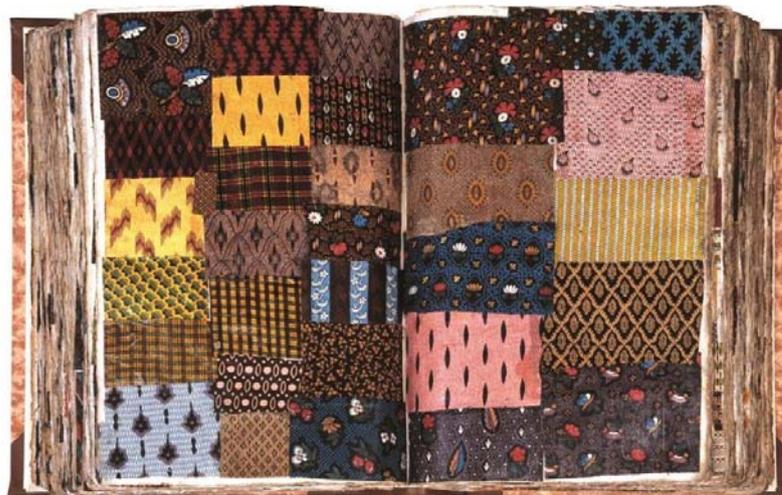
einem theoretischen Teil mit einer Führung durch das Merkantilgebäude wobei besonderes Augenmerk auf die Dauerausstellung „Die Handelsfamilien der Stadt Bozen im 18. Jahrhundert und das Archiv Menz“ gelegt wird;

einem praktischen Teil mit einer selbständigen Nachforschung von geschichtlich-wirtschaftlichen Informationen von Seiten der Schüler/innen mittels Analyse einiger Unterlagen, die vom Museum zur Verfügung gestellt werden.

Weiters besteht die Möglichkeit, ein eigenes Stoffmusterbuch zu erstellen, denn die Stoffe waren eine der meist gehandelten Waren bei den Bozner Messen des 18. Jahrhunderts.

Zielgruppe

Schüler/innen der Grund- und Mittelschulen



Stoffmusterbuch der Handelsfirma G.A. Menz (18. Jh.)

Kunst in Bozen (17. – 18. Jahrhundert)

Beschreibung des Angebots

Seit dem Mittelalter haben die Handelstätigkeiten in unserem Land, und vor allem in Bozen, wesentliche Impulse für die Wirtschaft gegeben mit Auswirkungen auf Politik, Kultur und Kunst.

Der Workshop hat das Ziel, Kenntnisse über die Geschichte des Landes und insbesondere über die Kunstgeschichte zu vermitteln.

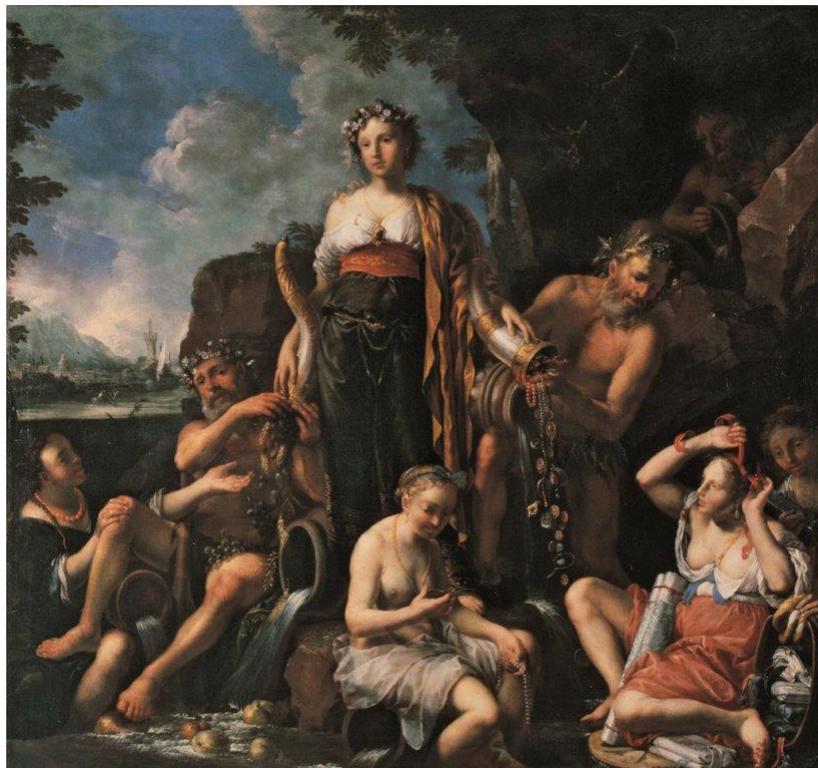
Der Workshop besteht aus:

einem theoretischen Teil mit einer Führung durch das Merkantilgebäude wobei besonderes Augenmerk auf die dort ausgestellten Bilder und Kunstobjekte gelegt wird;

einem praktischen Teil mit einer selbständigen Nachforschung von Informationen von Seiten der Schüler/innen über die Künstler der im Merkantilmuseum ausgestellten Werke.

Zielgruppe

Schüler/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen



Johann Heiss, Allegorie der Abundantia mit Flussgöttern, um 1698

WORKSHOPS ZUR GESCHICHTE DER LOKALEN WIRTSCHAFT

Die alten Bozner Märkte (1202–1851)

Beschreibung des Angebots

Bereits seit dem Mittelalter haben die vier überregionalen Bozner Jahrmessen nicht nur die lokale Wirtschaft beeinflusst, sondern auch die allgemeine politische Struktur.

Der Workshop hat das Ziel, Kenntnisse über die Geschichte des Landes zu vermitteln, welche eng mit der Handelstätigkeit zusammenhängen.

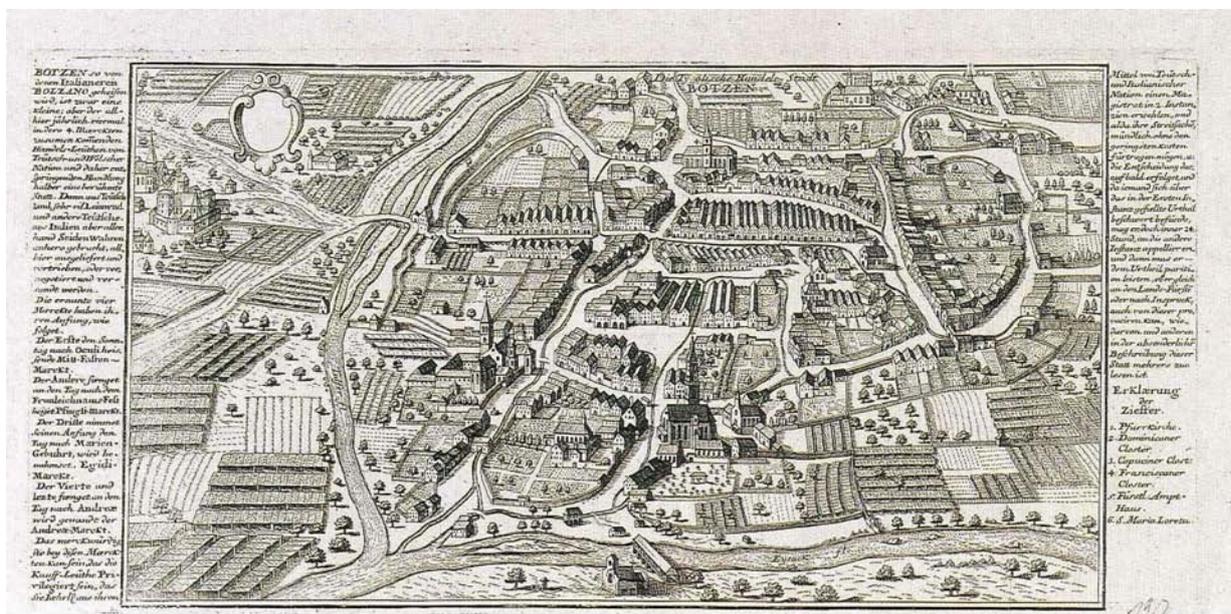
Der Workshop besteht aus:

einem theoretischen Teil mit einer Führung durch das Merkantilgebäude, welches der wichtigste historische Bezugspunkt für die Handelstätigkeit der Stadt Bozen war;

einem praktischen Teil mit einer selbständigen Nachforschung von geschichtlich-wirtschaftlichen Informationen von Seiten der Schüler/innen mittels Analyse einiger Unterlagen, die vom Museum zur Verfügung gestellt werden.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberschulen



Gabriel Bodenehr, Ansicht von Bozen, 1710/1720

Claudia de' Medici und die Ordnung der Bozner Märkte (Privilegien)

Beschreibung des Angebots

Die überregionale Bedeutung der Märkte, welche in Bozen seit dem Mittelalter abgewickelt wurden, führte im Jahre 1635 zum Erlass des Messeprivilegs seitens der Erzherzogin von Tirol Claudia de' Medici.

Der Workshop hat das Ziel, Kenntnisse über die Geschichte des Landes zu vermitteln, welche eng mit der Handelstätigkeit zusammenhängen.

Der Workshop besteht aus:

einem theoretischen Teil mit einer Führung durch das Merkantilgebäude, dem ehemaligen Verwaltungssitz der internationalen Bozner Märkte;

einem praktischen Teil mit einer selbständigen Nachforschung von Informationen von Seiten der Schüler/innen mittels Analyse des Textes des Privilegs von 1635, welcher vom Museum zur Verfügung gestellt wird.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberschulen



Unbekannter Künstler, Claudia de' Medici, 1645/1648

Der Merkantilmagistrat und seine Verfahren (1635–1851)

Beschreibung des Angebots

Der Merkantilmagistrat wurde 1635 errichtet um als eigenes Handelsgericht der Bozner Messen zu dienen. Bahnbrechend für jene Zeit, zeichnete es sich durch eine hohe Effizienz und Funktionalität aus.

Der Workshop hat das Ziel, Kenntnisse über die Geschichte des Landes zu vermitteln, welche eng mit der Handelstätigkeit zusammenhängen.

Der Workshop besteht aus:

einem theoretischen Teil mit einer Führung durch das Merkantilgebäude, dem ehemaligen Verwaltungssitz des Merkantilmagistrats und der internationalen Bozner Märkte;

einem praktischen Teil mit einer selbständigen Nachforschung von Informationen von Seiten der Schüler/innen mittels Analyse von Prozessakten von 1755 und der Möglichkeit, den Prozess im Ehrensaal, ehemaligen Saal der Gerichtsverhandlungen, nachzuspielen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberschulen



Johann Mathias Twinger, Wappen des Merkantilmagistrats, 1745

Die mittelalterlichen Kellerräume des Merkantilgebäudes

Beschreibung des Angebots

Die kürzlich restaurierten Kellerräume aus dem 13. Jahrhundert, auf denen das Merkantilgebäude gebaut wurde, stellen einen Bestandteil der antiken Handelsstadt dar.

Der Workshop hat das Ziel, den Schüler/innen die Entstehung und die Entwicklung der Stadt Bozen und seiner Märkte näherzubringen.

Der Workshop besteht aus:

einem theoretischen Teil mit einer Führung im Merkantilgebäude und in den antiken Kellerräumen;

einem praktischen Teil mit einer selbständigen Nachforschung von geschichtlichen, architektonischen und wirtschaftlichen Informationen mittels Analyse einiger Unterlagen, welche vom Museum zur Verfügung gestellt werden.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberschulen



Der im östlichen Keller des Merkantilgebäudes eingestellte Raum

SONDERAUSSTELLUNG

Die Brennerroute.

Eine europäische Verbindung zwischen Mittelalter und Neuzeit

Beschreibung des Angebots

Seit der Antike überqueren Kaiser und Soldaten, Pilger und Päpste, Postillonen und Künstler, Kaufleute und Diplomaten, einfache Menschen und Adlige das Land, zwischen Augsburg und Verona, aus den unterschiedlichsten Gründen: Grenzkontrollen, Zustellung von Briefen, Arbeitssuche, Geschäfte, Verfeinerung der eigenen Ausbildung, Konzerte, Auftragsuche, Heirat, Suche nach Erlösung oder Zuflucht, oder einfach nur, um im Wandeln die Zeit für eine Selbstbeobachtung zu finden.

Durch kostbare Dokumente, Kunstwerke, Porträts, Ansichten, Landkarten und Gegenstände wird von den Geschehnissen aus dem Leben verschiedener Persönlichkeiten erzählt, welche auf dem Weg entlang der Brennerroute zwischen Mittelalter und Neuzeit reisten.

Der Workshop besteht aus:

einem theoretischen Teil mit einer Führung durch die Sonderausstellung im Merkantilmuseum;

einem praktischen Teil mit einer selbständigen Nachforschung von geschichtlichen, wirtschaftlichen und kunsthistorischen Informationen mittels Analyse einiger Unterlagen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberschulen



Albrecht Dürer, Nemesis (Das große Glück), 1501/1502

Merkantilmuseum Bozen

Das Merkantilmuseum befindet sich im gleichnamigen Gebäude zwischen der Laubengasse und der Silbergasse. Als historischer Sitz des Merkantilmagistrats wurde das Gebäude Anfang des Jahres 1700 errichtet und repräsentiert den Höhepunkt einer langen Handelsaktivität, welche in Bozen über Jahrhunderte stattfand. Die Handelsstadt Bozen war für die Kaufleute eine besonders wichtige Drehscheibe für Waren und Währungen aus aller Welt.

Das Gebäude war der erste Sitz der Handelskammer Bozen, welche im Jahre 1851 die Zuständigkeiten, das Vermögen und das Wappen des Magistrats erbte.

Das Museum wurde 1997 eingeweiht und ist über die Jahre gewachsen: 2008 wurde es um eine zusätzliche Ausstellungsfläche bereichert und seit 2012 können die eindrucksvollen mittelalterlichen Kellerräume des Gebäudes besichtigt werden.

So wird das Ziel erreicht, die Geschichte der Stadt – jene des Merkantilmagistrats und jene des Gebäudes, das den Magistrat beherbergte – in einem einzigen Haus zu vereinen.

Die Tätigkeiten des Museums zielen darauf ab, eine Reihe von wissenschaftlichen und kulturellen Initiativen zu fördern.

Periodisch werden Sonderausstellungen organisiert, welche eng mit der Geschichte, der Wirtschaft und der Entwicklung des Gebiets zusammenhängen, und die dazugehörigen Kataloge mit Vertiefungstexten veröffentlicht.

Führungen durch das Museum und die Sonderausstellung sind täglich für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung möglich.

Merkantilmuseum
Laubengasse 39 – Silbergasse 6
I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 945 702

Öffnungszeiten
10.00 – 12.30 Uhr
Sonntag geschlossen

Informationen
Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60
I-39100 Bozen

Elisabetta Carnielli
Tel. +39 00471 945 530
E-Mail: elisabetta.carnielli@handelskammer.bz.it